



St. Germain zu Europa-Griechenland

Channeling durch Gerold Voß www.kristallfamilie.de

ICH BIN, der ICH BIN. ICH BIN St. Germain

und ich grüße euch auf das allerherzlichste. **Europa ist mein Steckenpferd** und ich werde immer weiter mit diesem Kontinent in einer Verbundenheit sein, damit er mit all seinen Impulsen, mit all seinem Sein als ein Lichtpunkt in dieser Welt wirken kann. Sein Licht, seine Liebe, seine Erfahrungen, all sein Sein kann ausstrahlen auf die Welt und sich vereinigen mit all den anderen Lichtpunkten dieser Welt um ein gemeinsames Lichtfeld über die Erde zu tragen und zu bringen.

Als erstes und wichtigstes war zu allen Zeiten das Kennenlernen der Völker untereinander und sehr oft hat das Kennenlernen mit kriegerischen Auseinandersetzungen begonnen, dann mit Friedensverhandlungen und mit gegenseitige Hochzeiten der Fürstenhäuser. Sie haben sich so miteinander verbunden, dass sie sich in Verwandtschaft zueinander gefühlt haben, dass diese Verwandtschaft dann nicht mehr dazu führen konnte, dass die Auseinandersetzungen in Krieg mündeten. Wer will schon gegen seine eigene Schwester Krieg führen oder gegen seinen Cousin.

Diese Dinge waren am Anfang wichtig. Die Verknüpfungen der Königshäuser und der Fürstenhäuser untereinander, so dass damit ein Netzwerk an Verwandtschaft entstehen konnte, dass die Konflikte unwahrscheinlicher macht. Die Potenziale für Frieden und Verständigung konnten größer werden. Dies ist zu Zeiten gewesen, die ihr alle in unterschiedlichen Inkarnationen schon erlebt habt.

Jetzt sind die Zeiten, in denen die großen Kriege des letzten Jahrhunderts noch einmal eine Vermischung aller Menschen in Europa gebracht haben. Es ist in einer Art und Weise geschehen, dass die Ideologien und Vorstellungen davon, wie Regierungen zu sein haben, sich gegenseitig ad absurdum geführt haben.

Sie haben sich gegenseitig ihre Schwächen gezeigt, sich gegenseitig gezeigt, dass hier die ideologische Verblendung, vollkommen gleichgültig in welcher Richtung sie geht, immer wieder zum Untergang führt. Sie führte zum Untergang ganzer Strukturen, ganzer Völker, ganzer Landstriche.

Feste starre Ideologien sind eine Ebene, in der die Menschheit nicht existieren kann, weil alle Menschen sich in Freiheit und innerem Frieden entwickeln wollen und ihre eigenen Gedanken und Vorstellungen, ihre eigenen Ideen verwirklichen möchten. Das Leben selbst mit seinen Ideen und Vorstellungen möchte in jedem Menschen eine andere Richtung nehmen. Im Leben eines Menschen, von der Wiege bis zur Bahre sind die unterschiedlichsten Vorstellungen davon, wie die Welt ist, wie sie richtig ist und wie sich die Wahrheit entwickelt.

Es ist immer Entwicklung und Ideologien wollen immer erstarren.

Deshalb können Ideologien nicht die Zukunft sein, sondern eine größtmögliche Freiheit in der Entwicklung ist eine positive Richtung. Das ist eine Richtung, in der sich das Leben entwickeln kann. Die Freiheit des Einzelnen mit der Freiheit ganzer Völker, so dass daraus ein fruchtbares Land entsteht, eine fruchtbare Kultur entsteht, fruchtbare Gedanken und fruchtbare Ideen, die die Welt beleben, weiter bringen und entwickeln.

Dies geschieht überall in jedem Moment und manches Starre wird aufgehoben und ersetzt durch das Flexible. Der Beton wird aufgehoben und ersetzt durch Federstahl, der sich biegt und wendet, wenn es nötig ist und trotzdem wieder in die Position kommt, aus der er gekommen ist.

Es ist so wie ein Grashalm, der sich biegt im Wind, so biegen sich auch die Menschen, wenn der Sturm der Ideologien kommt und wenn er wieder aufhört zu wehen, dann richten sie sich auf und leben wieder ihre Freiheit und richten sich aus gen Himmel, um sich mit ihren Ähren in die Sonne zu strecken und Frucht zu bringen aus dem Land heraus, auf dem sie leben.

Und so wie das Gras und Korn sich der Sonne entgegenstreckt, so strecken sich auch die Menschen der Sonne entgegen und wollen ihre Frucht da bringen und wollen ihre Ernte einfahren. Die Ernte ihres Lebens und die Ideologien und Kulturen, die rundherum sind, sind sozusagen nur die Rahmenbedingungen, unter denen sie ihre Frucht in die Welt tragen können. Genauso ist es mit den Völkern dieser Welt.

Völker in Europa haben sich immer gegenseitig besucht, miteinander verknüpft und einander versucht, anzupassen und gleichzeitig ihre eigene kulturelle Identität bewahrt, ihre regionalen Besonderheiten sich bewahrt, um nicht gleich gemacht zu werden mit allen anderen. Dies ist ein wunderbarer Weg, ein wunderbarer Weg die eigene Frucht zu bringen, die Frucht aus dem eigenen Land sich entwickeln zu lassen.

Dabei habt ihr mit dem, was ihr den Kapitalismus nennt, ein Instrument geschaffen, mit dem ihr Unterdrückung, Beherrschung der Massen viel manipulativer und leichter möglich ist, als mit den Ideologien, die ihr vorher versucht habt. Die Macht der Finanzen, der Finanzmärkte ist eine sehr subtile, neue Ideologie, die sich verankert und gefestigt hat und die für viele Menschen zum Maßstab geworden ist für ihr Leben.

Wenn ihr erkennt, dass auch dies nur eine Form des Zusammenlebens ist, die mehr die Eigenschaften fördert, die für die Gesellschaft nicht so gut sind, nämlich die Eigenschaften, Menschen klein zu halten, zu unterdrücken, zu manipulieren, Menschen nicht in ihrer Macht kommen zu lassen, sondern sie zu beherrschen.

Hier werden Menschen immer mehr dazu angeleitet, selber herrschen zu wollen über andere, damit sie Macht ausüben können. Durch die Ideologie des Kapitalismus wird eine Ebene geschaffen, in der Menschen tatsächlich mehr ihre negativen Seiten entwickeln als ihre positiven wie, den Frieden zu fördern, die Mitmenschlichkeit, das Mitgefühl, das Hinein fühlen in einen anderen zu fördern und nicht so sehr die Abgrenzung zum anderen, wie es bei den Finanzmärkten dieser Welt eine wichtige Rolle spielt.

Achtet darauf, dass auch diese Art von Ideologie nur eine Ideologie ist, eine Art in dieser Welt zu leben, eine Art diese Welt zu beherrschen und das auch diese Ideologie nicht das wahre

Zusammenleben der Menschen sein kann, sondern nur ein Instrument, ein Werkzeug ist, sozusagen eine Rahmenbedingung, genauso wie die Ideologie des Sozialismus, des Kommunismus und des Nationalsozialismus.

All diese Ideologien haben mit der wirklichen Freiheit des Menschen nicht viel zu tun, genauso wenig wie der jetzt praktizierte Kapitalismus in eurer Welt. Ihr werdet auch diesen überwinden. **Ihr seid mittendrin zu sehen, dass nicht die Geldströme euer Leben beeinflussen sollten sondern dass die Liebesströme eurer Herzen diese Welt beeinflussen sollten und beherrschen sollten und über diese Liebesströme bekommt ihr einen anderen Kontakt zueinander.**

In dem Moment, wo ihr die Landstriche besucht, andere Völker kennen lernt, Menschen kennen lernt in den verschiedenen Kulturen dieser Welt, werdet ihr Beziehungen von Herz zu Herz aufbauen und nicht Beziehungen von Geldgeber zu Schuldner. Dies sind unterschiedliche Beziehungen, völlig unterschiedliche Beziehungen.

Achtet darauf, dass ihr den Kapitalismus und dem Sog des Geldes und seiner Verführungen nicht zu sehr erliegt. Seht es immer als Instrument, als Möglichkeit in dieser Welt zu wirken, aber als eine Möglichkeit und nicht als das höchste Ziel. **Erkennt, dass das höchste Ziel in Europa und überall, die Ebene der Liebesbeziehung und Herzensbegegnung ist.**

Daraus erwächst ein Kapital, das mit dem Kapitalismus nicht konkurrieren will, weil es mit Liebe geprägt ist und nicht auf Scheinen und Münzen seinen Eindruck hinterlässt. **Ihr werdet mit dieser Art des neuen Miteinander auch diese Ideologien hinter euch lassen und in eine neue Wirtschaftsform hineinkommen, die sozialer und mitmenschlicher geprägt ist als all das, was ihr euch im Moment vorstellen könnt.** Das zur Frage zu Europa.

Griechenland Krise Welche Fehler wurden gemacht?

Die Fehler, die auf der Seite der so genannten Geldgeber gemacht

worden sind, sind die Fehler der Banken in den vergangenen 15-20 Jahren. Die Fehler die hier gemacht worden sind, sind vor allen Dingen die, dass in dem Moment wo die Drachme in Griechenland nicht mehr Währung war, sondern der Euro, dass in dem Moment den Menschen dort zu unendlich günstigen Möglichkeiten Kredite angeboten worden sind, die sie so mit ihrer Wirtschaft gar nicht halten und tragen konnten.

Dies ist von den Banken sehr klar gewusst worden. All diese Bürgschaften und Kredite sind mit den Bürgschaften der verschiedenen Staaten abgesichert worden, um diesem Land seinen Beitritt in die europäische Union zu versüßen, weil hier eine wirklich politische Absicht dahinter stand: dieses Land, Griechenland in die europäische Gemeinschaft einzugliedern. Es war eine politische Absicht, die auch deshalb gemacht wurde, um den Balkan mit all seinen damaligen sozialistischen Strukturen mehr und mehr einzukesseln, einzukreisen.

Hier ist eine politische Dimension erkennbar, die einen Gestaltungswillen hatte und wo das Land Griechenland sozusagen halb hin gezogen wurde und halb hin sank und sich auch deshalb gern als Partner für die europäische Gemeinschaft angeboten hat, weil es sich Vorteile davon versprochen hat. Gleichzeitig wurde der politische Konsens geführt, dass hierdurch mehr Druck auf alle Staaten des Balkans ausgeübt werden konnte.

Hier sind noch gar nicht die religiösen Ebenen angesprochen worden, die kommen noch dazu. In den christlichen Ebenen lässt sich leicht mit Schuld und Sühne arbeiten und Menschen lassen sich gut manipulieren mit den Strukturen aus den kirchlichen Ebenen. Das hat im Süden eine große Tradition.

Wenn Menschen sich manipulieren lassen, kann das immer wieder zu Ausgrenzungen, zu Auseinandersetzungen und zu Kriegen führen. Wenn Menschen hier sehr aufpassen und sehr achtsam sind, dann erkennen sie, dass dies auch wieder ein Charakter hat, indem die verschiedenen religiösen Strukturen sich auch von der Macht des Geldes missbrauchen lassen.

Alles so zu durchschauen, wie es aus der geistigen Ebene gesehen werden kann, ist für euch Menschen auf dieser Erde eine unendlich große Herausforderung. Ihr könnt aber damit rechnen, dass jeder von euch auf

seinem Weg richtig ist und die Erfahrung, die als einzelner und auch im Kollektiv gemacht werden, dass sie wichtig sind für das gesamte. Je bewusster euch eure persönliche Rolle wird und je bewusster ihr in euch selbst erkennt, welche Zusammenhänge ihr noch mit erkennen dürft, damit ihr dieses Leben in seiner ganzen Vielfalt durchschaut, mehr und mehr, dann werdet ihr erkennen, dass ihr auf dem Erkenntnisweg des Geistes Schritt für Schritt voranschreitet.

Wie sieht es aus mit Europa?

Hier in Europa gibt es eine relativ große Streitkultur um den richtigen Weg. Dieser Streit wird auch öffentlich ausgetragen und wird ganz klar benannt. Und dies ist das, was euch ganz klar unterscheidet von anderen Kulturen dieser Erde, wo die Unterschiede und Unzufriedenheiten zwar unter der Oberfläche schlummern, aber die Oberfläche glatt und klar gezeigt wird ohne große Risse. Die Risse sind aber im Untergrund und werden nur zu gespachtelt auf der Oberfläche.

Die wahren Kräfte, die wahren inneren Stärken können sich in einer Kultur nur dann zeigen, wenn auch um den richtigen Weg gestritten wird. Wenn nur durch regiert wird wie in vielen Ländern dieser Erde, bleiben viele auf der Strecke und eine große Unzufriedenheit herrscht im Volk. Wenn sich das entlädt, ist es viel schwieriger, als wenn von Anfang an eine große Streitkultur da ist um den besten Weg.

Je transparenter ihr eure Unterschiede macht und eure unterschiedlichen Meinungen und euch gleichzeitig dabei achtet als Persönlichkeit, desto besser ist es für euren gesamten Weg. Europa ist auf den bestmöglichen Weg, den es im Moment gibt.

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Karin & Gerold Voß – www.kristallfamilie.de

Dieser Text darf mit Hinweis auf den Autor verwendet werden.